

überein, daß es für die NDPD zweckmäßiger wäre, den Einfluß auf ihre Mitglieder in den Produktionsgenossenschaften des Handwerks zu verstärken. Wir gaben ihnen auch den Ratschlag, in ihren Mitgliederversammlungen mehr politische und ideologische Probleme zu diskutieren. Aber es gibt auch Beispiele, wo uns die Blockfreunde veranlassen, gewissen Erscheinungen des Sektierertums entgegenzutreten. Kürzlich unterrichtete uns der Vorsitzende der LDPD darüber, daß nach Meinung

Gemeinsame Vorbereitung des Geburtstages unserer Partei

Wir haben den Beschluß des Sekretariats des ZK vom 3. November 1965 über den sozialistischen Massenwettbewerb zum 20. Jahrestag der Gründung unserer Partei zum Anlaß genommen, um in einer Zusammenkunft Ende November mit den Vorsitzenden der befreundeten Parteien zu beraten, wie am besten der ideologische Einfluß auf die PGH, die Komplementäre und die Betriebe mit staatlicher Beteiligung zur Erzielung hoher ökonomischer Ergebnisse ausgeübt werden kann.

In unserem Kreis gibt es neben den zentralgeleiteten Werken der Metallurgie und der metallverarbeitenden Industrie und den über 100 LPG 20 Betriebe mit staatlicher Beteiligung, 20 Produktionsgenossenschaften des Handwerks, etwa 750 Handwerksbetriebe und eine große Anzahl von Einzelhändlern mit und ohne Kommissionsvertrag. Sie alle in die bewußte Teilnahme an den politischen und wirtschaftlichen Aufgaben einzubeziehen, ist eine Aufgabe, die wir nur gemeinsam mit unseren Blockfreunden lösen können.

Viele Mitglieder der NDPD wie auch der anderen befreun-

deten Parteien leisten eine vorzügliche Arbeit in den Produktionsgenossenschaften des Handwerks und den Betrieben mit staatlicher Beteiligung. Die PGH Elektro beispielsweise, die der Kollege Schenk, Mitglied der NDPD, leitet, bemüht sich, die Prinzipien des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft für die eigene Arbeit herauszuarbeiten und zu verwirklichen. Der Betrieb mit staatlicher Beteiligung „Märkische Kleiderfabrik“ unter der Leitung des Kollegen Harry Scholz, Mitglied der LDPD, trägt mit seinen Erzeugnissen, von denen ein gro-

ßer Teil exportiert wird und von denen vier das Gütezeichen „Q“ tragen, dazu bei, dem Namen der DDR weiteres Ansehen in der Welt zu verschaffen.

In Rochow, einer Gemeinde unseres Landkreises, führten unsere Genossen in der LPG gemeinsam mit den Mitgliedern der DBD eine Versammlung durch. Als Ergebnis dieser Versammlung wurde die Zielstellung für den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages unserer Partei erarbeitet. So soll u. a. im Jahre 1966 die Marktproduktion bei Milch und Schlachtvieh um 20 Prozent gegenüber dem Jahr 1965 gesteigert und die Zuführung zum Grundmittelfonds auf 400 MDN je ha erhöht werden. Gemeinsam werden die Mitglieder beider Parteien unter den anderen Genossenschaftsmitgliedern dafür wirken, daß sich alle diese Ziele zu eigen machen.

Wir sind der Meinung, daß solch vertrauensvolles Zusammenwirken von großem Nutzen ist; denn dadurch wird der Erkenntnisprozeß über die Richtigkeit unseres Weges bei den Mitgliedern dieser Parteien gefördert, das Bündnis festigert und die sozialistische Demokratie weiterentwickelt.

Zusammenwirken in der Nationalen Front

Auch im Kreissekretariat der Nationalen Front hat sich zwischen den Vertretern der Parteien und Massenorganisationen ein sehr gutes Verhältnis herausgebildet. Hier werden häufig konstruktive Diskussionen geführt, die allen Beteiligten zur politischen Klarheit in Grundfragen verhelfen. So legte zum Beispiel der Kollege Wolfram, Vertreter der DBD, dar, daß in einer Gemeinde unseres Kreises Mitglieder seiner Partei im Zusammenhang mit der natio-

nalen Frage Probleme des Reiseverkehrs aufgeworfen hätten. Das war der Anlaß für eine ausführliche Diskussion über die Ziele unseres nationalen Kampfes.

Wir haben daraus die Lehre gezogen, daß wir solche Probleme nicht nur aus einem vorliegenden Anlaß diskutieren sollten, sondern sie ständig, besonders wenn wichtige politische Aufgaben zu lösen sind, auf die Tagesordnung unserer gemeinsamen Gespräche setzen sollten. So bie-